

Mit 6.200 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, wovon nicht nur die rund 34.200 Studierenden profitieren.

Die Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie prägt führend den Forschungsprofilbereich „Jugend-, Schul- und Bildungsforschung“ an der Technischen Universität Dortmund. In einer Vielzahl von Forschungsprojekten wird sowohl Grundlagen- als auch angewandte Forschung betrieben.

In der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie der Technischen Universität Dortmund ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

Universitätsprofessur (W2) „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildungstheorie“

zu besetzen. Die Universitätsprofessur soll die Allgemeine Erziehungswissenschaft in Forschung und Lehre vertreten.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die durch einschlägige, auch internationale, Publikationen auf dem Gebiet der Allgemeinen Erziehungswissenschaft ausgewiesen ist.

Erwartet werden Forschungen in den Themenfeldern Bildungs- und Erziehungstheorie sowie Bildungsphilosophie, jeweils im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen.

Wünschenswert ist, dass die Bewerberinnen und Bewerber in qualitativer Bildungsforschung ausgewiesen sind.

Erwartet wird, dass Bewerberinnen und Bewerber sich innerhalb und außerhalb der Technischen Universität Dortmund an Forschungsk Kooperationen beteiligen und Forschungsmittel einwerben.

Vorteilhaft sind internationale Forschungskontakte und Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln.

Eine angemessene Beteiligung an der Lehre in der Fakultät, wenn möglich auch auf Englisch, wird vorausgesetzt. Die genannten Fachgebiete sind in den Studiengängen der Lehrerbildung, in den erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudiengängen und in den Nebenfachstudiengängen zu vertreten.

Bewerberinnen und Bewerber sollten über Sozialkompetenz und Teamfähigkeit sowie

Erfahrungen in der Personalführung verfügen. Erwartet wird die Bereitschaft, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 HG des Landes NRW.

Die Technische Universität Dortmund hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und ermutigt nachdrücklich Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Technische Universität Dortmund unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die Gleichstellung von Mann und Frau in der Wissenschaft.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste etc.) werden – gerne in einem pdf-Dokument per E-Mail – bis zum 28.09.2017 erbeten an den Dekan der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie, Univ.-Prof. Dr. Thomas Goll, Technische Universität Dortmund, 44221 Dortmund. Tel.: 0231 755-6580, Fax: 0231 755-5285, E-Mail: thomas.goll@tu-dortmund.de, www.fk12.tu-dortmund.de